

report

e

Stadt
Eberswalde

Magazin für Stadtentwicklung

Jahrgang 27 / Nr. 1

9. März 2020



INHALT:

Natürlich Eberswalde	
▶ Aktiv für mehr Grün	1
Städtebau und Verkehr	
▶ Baustellenrapport	2
▶ Tag der Städtebauförderung am 16. Mai 2020	3
Natürlich Eberswalde	
▶ Stadtradeln 10.-30. Mai 2020	
▶ Zukunftswoche 2020 vom 11.-16. Mai 2020	4/5
Städtebau und Verkehr	
▶ Anspruchsvolle Architektur in der Innenstadt	6
Aktives Eberswalde	
▶ Veranstaltungen im Brandenburgischen Viertel	
▶ Beach & Boat – Hafentage	7
Einzelhandel/Wirtschaft	
▶ meineberswalde.de „Einkaufen, Erleben, Genießen“	7
Kunst/Kultur/Geschichte	
▶ Eberswalder Kunststücke von Erika Stürmer-Alex	8

Aktiv für mehr Grün

Umweltprojekte werden auch 2020 gefördert

Bereits seit dem Jahr 2008 fördert die Stadt Eberswalde Projekte zur Begrünung des Wohnumfeldes, für die Aufwertung von Landschaftsräumen und für Maßnahmen der Umweltbildung im Rahmen des „Förderprogramms für Umweltprojekte“. Seitdem konnten 100 Projektanträge unterstützt werden und es wurden Sachkosten in Höhe von rund 70.000 Euro finanziert. Empfänger waren verschiedene Vereine, Interessengemeinschaften oder Einzelpersonen, die im Stadtgebiet tätig waren und sich aktiv für „Mehr Grün“ im Stadtgebiet engagiert haben.

Wurden anfangs jährlich 4.800 Euro zur Unterstützung des Ehrenamtes bereitgestellt, hat sich durch die zunehmende Resonanz und die Vielzahl der Anfragen die bereitgestellte Fördersumme schrittweise erhöht. Im Jahr 2019 standen erstmals 12.000 Euro zur Verfügung und 19 Projekte konnten mit diesen Haushaltsmitteln unterstützt werden.

Eltern haben mit ihren Kindern in den Außenanlagen verschiedener Kitas und Schulen Be-

obachtungsplätze gestaltet, die zum bewussten Naturerleben einladen werden. Maßnahmen zur Begrünung des Wohnumfeldes, wie die weitere Gestaltung des Neuen Blumenplatzes, des Festplatzes Finow oder eine insektenfreundliche Bepflanzung von Vorgartenbereiche im Stadtzentrum gehören ebenfalls zu den unterstützten Projekten des vergangenen Jahres. Anträge zum gemeinsamen Gärtnern, ob im ehemaligen Schulgarten im Brandenburgischen Viertel, im Schulgartenprojekt an der Ruhlaer Straße oder im Altenpflegeheim „Auf dem Drachenkopf“ konnten mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln ebenfalls bezuschusst werden.

Dank des Förderprogrammes ist es auch möglich, öffentliche Veranstaltungen und Projekte zur Wissensvermittlung zu unterstützen. Profitiert haben davon im letzten Jahr der „Tag der Sortenvielfalt“, der bereits zum 10. Mal von der Stiftung WaldWelten ausgerichtet wurde, das Fest vom Naturpark Barnim, welches erstmals in Eberswalde stattfand und der von der Gruppe „Fridays for Future“ ver-

anstaltete „Klimatag“ mit zahlreichen interessanten Workshops für Schüler und junge Erwachsene. Auch im Jahr 2020 stehen wieder 12.000 Euro für die Unterstützung von Umweltprojekten im Stadtgebiet bereit, um Sachkosten bis zu einer Höhe von maximal 1.000 Euro zu finanzieren.

Eine Zusammenstellung der geförderten Projekte der letzten Jahre ist auf den Internetseiten der Stadt Eberswalde zu finden (<https://www.eberswalde.de/start/stadtentwicklung/umweltprojekte-foerderung>). Vielleicht haben auch Sie eine gute Idee, um mit den bereitgestellten Fördermitteln aktiv zu werden und den Slogan „Natürlich Eberswalde“ mit Leben erfüllen. Zögern Sie nicht, Frau Fritze im Stadtentwicklungsamt (p.fritze@eberswalde.de, Tel. 03334-64616) berät und unterstützt Sie gern bei der Beantragung der Fördermittel. Die notwendigen Informationen und Antragsformulare finden Sie auch direkt unter der oben genannten Internetadresse.

Petra Fritze



Baustellenreport:

Erich-Steinfurth-Straße – Messingwerksiedlung

In der Messingwerksiedlung in Finow in der Erich-Steinfurth-Straße wurde ein 1870 errichtetes Wohngebäude inklusive der auf dem Hof befindlichen Stallremise saniert und modernisiert. Die Messingwerksiedlung befindet sich im Geltungsbereich einer Denkmalschutzsatzung. Die Baumaßnahmen wurden unter Auflagen der Denkmalbehörde durchgeführt. Die Remise wurde zu einem modernen Wohngebäude ausgebaut. Für die Sanierung der Gebäude erhielt der private Bauherr einen kleinen Zuschuss aus dem Fördertopf der Städtebauförderung.



Marienstraße – Straßenausbau

Die Marienstraße, zwischen der Bollwerkstraße am Finowkanal und der Eichwerderstraße soll 2020/2021 saniert werden. Die Fahrbahn der Erschließungsstraße ist in einem sehr schlechten Zustand und die Gehwege sind nicht barrierefrei nutzbar. Die Regenentwässerung entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Die Baumaßnahme soll im II. Quartal 2020 beginnen. Zwölf Monate sind für die Baumaßnahme vorgesehen. Ein Teil der Finanzierung wird mit Hilfe von Städtebaufördermitteln abgesichert, zu je einem Drittel von Bund, Land und Kommune.



Gemeinschaftsprojekt – Mehr Grün im Quartier

Im Brandenburgischen Viertel an der Rheinsberger Straße ist ein neues Gemeinschaftsprojekt der Stiftung WaldWelten in Kooperation mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde gestartet. Die durch den Rückbau von Wohnblöcken freigelegte Fläche soll durch eine naturnahe Bewirtschaftung für die Anwohner nutzbar gemacht werden. Die Flächenentwicklung soll entsprechend der Klimaschutzvereinbarung der WHG in fünf Jahren erfolgen. Das Projekt besteht aus vielen kleinen Projektideen, die in den nächsten Jahren vorrangig mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden.



Wegenetzkonzept – Brandenburgisches Viertel

Das durch die Stadt beauftragte Wegenetzkonzept soll eine Verbesserung und Optimierung der Wegebeziehungen für alle Altersgruppen darstellen. Es soll im Ergebnis dazu dienen, die vielfältigen Mängel sowie kleine und größere Missstände bei der alltäglichen Inanspruchnahme der verschiedenen Fuß- und Radwege, Freiflächen, Straßenquerungen und Übergänge schrittweise zu beseitigen. Das Konzept soll auch eine Empfehlung für ein Wegeleitsystem für den öffentlichen als auch den privaten Raum geben. Erste Maßnahmen sollen bereits 2020 durchgeführt werden.

Heike Pankrath





**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

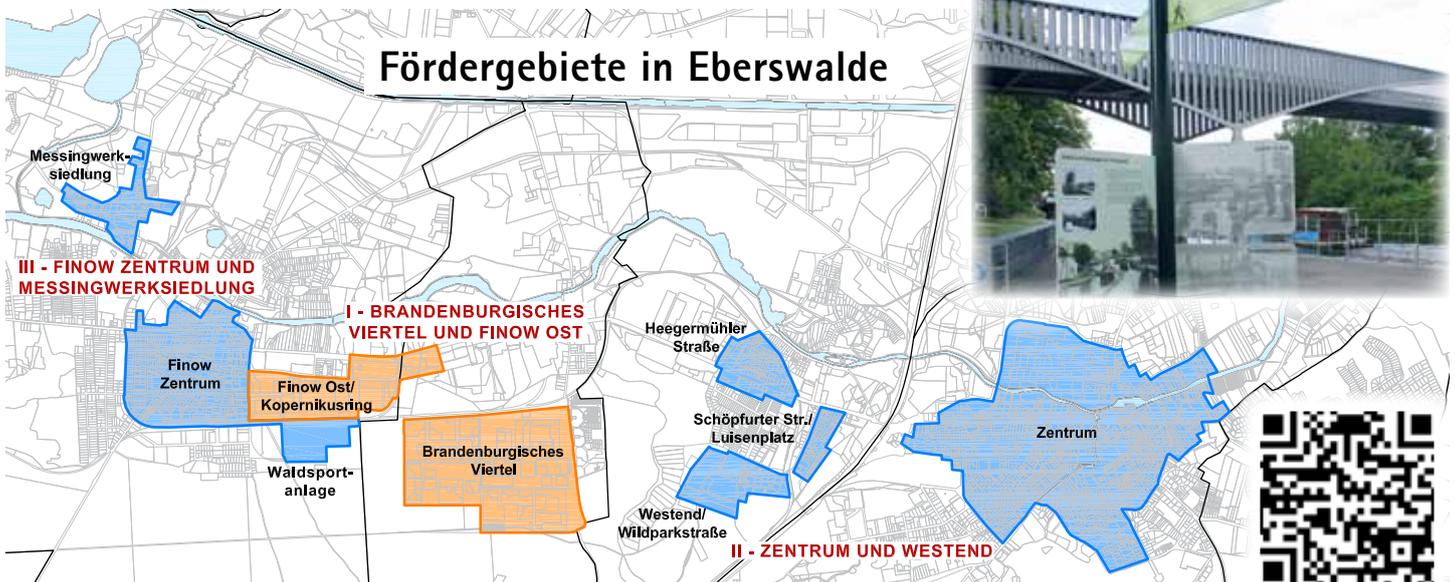
Tag der Städtebauförderung 2020

**Samstag, den 16. Mai 2020
um 14.00 Uhr
in der Innenstadt von Eberswalde**

Meine Stadt – Eberswalde entdecken:

- ▶ **14.00 Uhr**
Stadtrundgang um das neue Informations-
und Wegeleitsystem
- ▶ **10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr**
offenes Museum

Der Tag der Städtebauförderung wird bundesweit zum sechsten mal durchgeführt. Der Aktionstag ist ein Gemeinschaftsprojekt von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag sowie Deutschem Städte- und Gemeindebund. Ziel des Tages ist die Stärkung der Bürgerbeteiligung bei Vorhaben der Städtebauförderung. Die Städtebauförderung hat die Verbesserung städtebaulicher Situationen in fest definierten Gebietskulissen zum Inhalt. Städtebaufördermittel setzen sich zu je einem Drittel aus Mitteln des Bundes, des Landes Brandenburg und der Stadt Eberswalde zusammen. Mit Unterstützung von Städtebaufördermitteln konnten zahlreiche und sehr vielfältige Maßnahmen durchgeführt und finanziert werden, auch das Informations- und Wegeleitsystem für das Zentrum.





STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima



STADTRADELN ist eine Kampagne des Netzwerks Klima-Bündnis. An dem deutschlandweiten Wettbewerb können Städte, Gemeinden, Landkreise und Regionen und ihre Einwohner teilnehmen.



STADTRADELN geht in Eberswalde in die fünfte Runde und somit fester Bestandteil des Stadtgeschehens. In diesem Jahr wird wieder vor den Sommerferien geradelt und zwar genau von Sonntag den 10. Mai bis Samstag den 30. Mai 2020. Wie jedes Jahr heißt es, möglichst häufig statt des Autos das Fahrrad zu nutzen und so einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Jeder Kilometer zählt, denn sie verhelfen der Stadt Eberswalde beim Bundeswettbewerb des Klimabündnisses, in dem die Stadt seit 1995 Mitglied ist, zu einer guten Platzierung. Im vergangenen Jahr haben 398 Teilnehmende insgesamt 79.662 Kilometer zurückgelegt. Ob das Ergebnis noch verbessert werden kann? Unter www.stadtradeln.de/eberswalde ist ab sofort eine Anmeldung möglich und für Eberswalde mitmachen

kann jede/r, der/die in Eberswalde wohnt, arbeitet, eine Schule besucht oder einem Verein angehört. Da Klimaschutz eine Gemeinschaftsaufgabe ist und so auch mehr Spaß macht, muss sich jede/r bei der Anmeldung einem Team zuordnen, ein neues Team gründen oder einfach im offenen Team mitradeln. Die Kilometer können ganz einfach über die Website oder über die **STADTRADELN** App (Android/iOS) eingetragen werden. Wer keinen Internetzugang hat, kann sich auch über das Stadtentwicklungsamt (Breite Straße 39) registrieren lassen und erhält dort auch einen papiergebundenen Kilometer-Erfassungsbogen.

Das **STADTRADELN** wird in diesem Jahr wieder von zahlreichen Radkulturveranstaltungen begleitet. Den Auftakt bildet traditionell eine geführte Radtour der ADFC Regionalgruppe Eberswalde. Die rund 55 km lange Radtour führt von Eberswalde über Lobetal nach Bernau zur Bauhaus-schule und über Melchow wieder zurück nach Eberswalde. Außerdem wird es wieder einen Radreisevortrag und weitere Radtouren geben. Genauere Informationen sind ab Mitte April unter oben genanntem Link oder im Flyer zum **STADTRADELN** zu finden.

Unter allen aktiven Teilnehmenden werden auch in diesem Jahr wieder attraktive Sachpreise verlost. Das Team mit den meisten Kilometern kann sich über ein gemeinsames Grillen im Familiengarten mit allem Drum und Dran freuen. Das offene Team kann an der Verlosung nicht teilnehmen.

Jacob Renner





zukunftswoche 2020 & Zukunftsfest am 16. Mai 2020

Vom 11. bis 16. Mai 2020 veranstalten die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, die Stadt Eberswalde und die Kreiswerke Barnim gemeinsam die Zukunftswoche 2020. Mit vielen Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten soll geschaut werden, wie eine gerechte und lebenswerte Zukunft vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen gestaltet werden kann.

Aber warum eigentlich? Der fortschreitende Klimawandel, die Umwelt- und Naturzerstörung aber auch die sozialen Konflikte unserer Zeit sind nicht mehr wegzureden und es besteht dringender Handlungsbedarf. Klimaschutz, Umweltschutz, grünes Wachstum, Verzicht, Nachhaltigkeit sind alles Schlagworte, hinter denen sich Ideen verbergen, wie wir besser im Einklang mit der Umwelt leben können.

Während der Zukunftswoche werden Erfahrungen und Lösungsansätze für eine lebenswerte und gerechte Zukunft geteilt, diskutiert und ausprobiert. Der Erste Eberswalder „Science Slam“ (übersetzt: Wissenschaftswettstreit) vermittelt in entspannter Atmosphäre und auf verständliche sowie unterhaltsame Art und Weise die Forschungsergebnisse von Wissenschaftlern. Das Publikum stimmt anschließend darüber ab, welcher der beste Beitrag war. Die Ausstellung „Frauen, die bewegen...“ stellt Frauen unserer Zeit vor, die durch ihre Ideen und ihr Tun einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft leisten und leisteten. Zum gleichen Thema findet auch eine weitere „Offene Bühne Eberswalde“ statt, bei der jeder Beitragende seine ganz eigene und vor allem wahre Geschichte innerhalb von sieben Minuten erzählen darf, aber ganz ohne Wettbewerb. Auch um Frauenpower geht es in der Reihe „Kopfkino“, dort wird der Film „Der Glanz der Unsichtbaren“ gezeigt. Zwei Podiumsdiskussionen sind ebenfalls Bestandteil des Programms. Abgerundet wird dies durch die Ausstellung „Virtuelles Wasser“, welche über den Wasserverbrauch, der hinter unseren täglichen Konsumgütern steht, informiert und anregt, unser Verhalten zu überdenken.

Den Abschluss der Themenwoche bildet ein großes „Zukunftsfest“ im Familiengarten, welches die gesamte Bandbreite nachhaltigen und zukunftsorientierten Handelns im Landkreis Barnim präsentiert. Zusammen mit verschiedenen kulturellen Darbietungen wird ein bunter und familienfreundlicher Tag geboten. Neben dem allein schon lohnenswerten Besuch im Familiengarten, sind zahlreiche regionale Produzenten, Händler und Initiativen vertreten, um ihre Angebote, Köstlichkeiten oder Anliegen zu präsentieren und wiederum Anregungen für mehr „Gutes“ in dieser Welt zu geben. Mit von der Partie sind auch die

lokalen Bündnispartner für Familie, welche parallel die 6. Familienwoche in der Stadt veranstalten. Außerdem können Lastenräder zur Probe gefahren werden. Als kulturelles Highlight stimmt das Brandenburgische Konzertorchester „Klassik Hits für Kids“ an und sorgt für Entschleunigung und Entspannung. Alle Veranstaltungen, auch das „Zukunftsfest“ im Familiengarten, im Rahmen der Zukunftswoche sind kostenfrei. Weitere Informationen sowie das konkrete Programm sind unter www.zukunftswoc.de zu finden.

Jacob Renner

Die Zukunft beginnt am 16. Mai!

Eberswalde 2035 – Wie wünschen Sie sich Eberswalde in 15 Jahren?
Gestalten Sie Ihre ganz persönliche Schlagzeile am Stand des Stadtentwicklungsamtes:
Familiengarten Eberswalde
von 12 bis 17 Uhr.



Anspruchsvolle Architektur in der Innenstadt

Baugruppe Goethestraße

Auf dem ca. 480 m² großen innerstädtischen Grundstück der Goethestraße/Ecke Schweizer Straße entstehen 8 Wohnungen. Das Grundstück ist nur 5 Gehminuten vom Marktplatz entfernt und bietet trotz der zentralen Lage den Blick ins Grüne. Alle Wohnungen haben eine günstige Südost- oder Südwestausrichtung. Sie verfügen über einen großzügigen Balkon, der sich längs der vollflächig verglasten Südfassade erstreckt. Die Grundrisse können individuell nach eigenen Wünschen eher offen oder geschlossen umgesetzt werden. Die Wohnungen sind zwischen 53-106 m² groß. Die Einheit im Erdgeschoss verfügt über einen kleinen Privatgarten. Sämtliche Einheiten besitzen einen ebenerdigen Abstellraum sowie je ein Fahrradstellplatz auf dem Grundstück. Zudem werden drei Pkw-Stellplätze im linken Gebäudeteil vorgesehen und ein Carport an der östlichen Grundstücksgrenze. Neben den Dachflächen mit extensiver Begrünung wird die Fassade stellenweise im Sockelbereich begrünt.

Die architektonisch anspruchsvolle Gestaltung des Hauses ist das Ergebnis eines Abwägungsprozesses von ökologischen, energiesparenden und kostengünstigen Aspekten. So wird eine Verwendung hochwertiger, wertbeständiger und umweltfreundlicher Baumaterialien und Baustoffe angestrebt. Als Energiestandard wird die Anforderung der geltenden EnEV erfüllt. Da das Gebäude nicht an das Fernwärmenetz der Stadt Eberswalde angeschlossen werden kann, kommt eine Gasbrennwerttherme zur Ausfüh-

rung, die durch eine Solaranlage auf den Flachdächern unterstützt wird. Alle im Außenbereich gemeinschaftlich zu nutzenden Flächen, wie Fahrradstellflächen, Grüngestaltung und Zuwegung werden im Zuge der Gartenplanung berücksichtigt. Abgesehen von einer Wohnung sind alle Wohnungen über einen rollstuhlgerechten Aufzug erreichbar. Es wird eine kleine Gästewohnung für das Haus eingerichtet.

Nach einem mehrjährigen Vorlauf hat sich die Baugruppe 2018 gegründet und 2019 das Grundstück von der Stadt Eberswalde erworben. Der Bauantrag wurde Mitte November 2019 eingereicht. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, kann mit den Arbeiten begonnen werden. Die notwendige Kabelumverlegung der Fremdleitungen, die über das Baugrundstück verliefen, ist bereits durchgeführt worden. Auch die Arbeiten der Bestandsaufnahme zum Verlauf der mittelalterlichen Stadtmauer sind weit fortgeschritten und können im März abgeschlossen werden. Mit Erhalt der Baugenehmigung können dann die Gelände- und Rohbauarbeiten unmittelbar anschließen. Von den acht Wohnungen sind bereits sieben belegt. Nur eine Wohnung mit ca. 100 m² Wohnfläche ist noch verfügbar. Bei Interesse wenden Sie sich an: mrp Projektsteuerung, G. Rose, rose@mrp-berlin.de oder an WOCAArchitektur, info@wocaa.de.

Kludia Cacic

3D-Ansicht



Westansicht Goethestraße



Südansicht Schweizer Straße





Veranstaltungen im Quartier

Aktiv im Brandenburgischen Viertel

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger hat das Quartiersmanagement einige turnusmäßige Veranstaltungen zusammengestellt:

- **NORDIC WALKING DURCH DEN WALD**
Jeden 2. Montag im Monat, 11.30 Uhr Treffpunkt Ringstraße 183, ca. eine Stunde, die Teilnahme ist kostenfrei, organisiert von der Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG.
- **MUSLIMISCHE FRAUENSPORTGRUPPE**
Jeden Samstag und Sonntag von 16.00 – 17.00 Uhr in der REIKI-Halle Schorfheide Straße 30.
Die muslimische Frauensportgruppe des REIKI e.V., verantwortliche Übungsleiterin ist Habiba Sharifa, Tel.: 015259515049.
- **GALERIE FENSTER**
Jeden Sonntag geöffnet von 13.00 – 17.00 Uhr in der Brandenburger Allee 19.
- **WERKSTÄTTEN**
Offene Nähwerkstatt
mittwochs 10.00 – 13.00 Uhr, gemeinschaftlicher Austausch von Näh-Beginner bis Profi
Tabletop Modellbau
mittwochs 18.00 – 21.00 Uhr, Strategiespielsystem zum Selbergestalten
Repair Café
freitags 15.00 – 18.00 Uhr (nicht in den Ferien), gemeinsames Reparieren von kaputten Gegenständen
Six-to-zero
freitags ab 18.00 Uhr, Treffpunkt und gemeinsamer Austausch für Techniker, Hobbybastler und Nerds

Rückfragen:
Christoff Gäbler
Hebwerk e.V., Havellandstraße 15, 16227 Eberswalde
Tel. 03334 29 99 272 oder E-Mail: info@hebwerk-eberswalde.de

meineberswalde.de

„Einkaufen, Erleben, Genießen“



Die Interessengemeinschaft Eberswalder Altstadtbummel e. V. hat sich die Aufgabe gestellt, die Belebung der Innenstadt zu fördern. Bekannteste und sichtbarste Veranstaltung, die von der Innenstadt-Initiative in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Innenstadt gestaltet wird, ist die Shopping-Nacht. Dieses Jahr wird die bei den Eberswaldern und Eberswalderinnen ausgesprochen beliebte Veranstaltung

übrigens am 25. September stattfinden. In dem Zusammenschluss von Innenstadt-Akteuren engagieren sich überwiegend Einzelhändler und Gastronomen. Sie betreiben auch die Webseite <https://www.meineberswalde.de>. Auf der Webseite sind unter den vier Rubriken Einkaufen, Genießen, Kultur und Service übersichtlich Angebote und Dienstleistungen der Eberswalder Innenstadthändler und -gastronomen zusammengefasst. Auf einem hinterlegten Lageplan sind die dort vertretenen Anbieter zu finden. Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Infos zum jeweiligen Angebot finden sich ebenfalls mit einem Klick. Die Webseite wird kontinuierlich aktualisiert und um Informationen und Daten zu den einzelnen Anbietern ergänzt. Natürlich ist die Initiative an neuen Mitgliedern interessiert, die aktiv zur Vitalisierung der Innenstadt beitragen. Der Verein Altstadtbummel e. V. sucht auch eine gute Zusammenarbeit mit der Stadtpolitik und der Stadtverwaltung, um die Entwicklung der Eberswalder Innenstadt erfolgreich zu gestalten. Der Ende Januar gewählte Vorstand besteht aus Christoph Maskow (Vorsitzender), Andreas Elling und Dietmar Ortel (Stellvertreter). Weitere Mitglieder des Vorstandes sind Sylvia Pöschel, Antje Kannewurf, Katrin Knuth und Torsten Pelikan. Zu erreichen ist der Verein Altstadtbummel e. V. unter info@meineberswalde.de oder über die Tel.-Nr. 03334/21 27 13 (Christoph Maskow, Forst-Apotheke).

Amt für Stadtmarketing und Tourismus

Beach & Boat

Hafentage in Eberswalde

Seit über 400 Jahren verbindet der Finowkanal die Orte der Region und sorgte lange Zeit als pulsgebender Wirtschaftsfaktor für die Entwicklung des Landes. An den Feierlichkeiten zum 400-jährigen Jubiläum beteiligen sich viele Städte und Gemeinden. Für den 21. Mai bereitet das Amt für Stadtmarketing und Tourismus der Stadtverwaltung Eberswalde unter dem Titel „Beach & Boat“ den Empfang von 17 Dampfbooten in Eberswalde vor. Die seltenen dampfgetriebenen Boote kommen auf Initiative des Vereins „Unser Finowkanal“ vom 18. bis 24. Mai in die Region. „Beach & Boat“ startet um ca. 12 Uhr an der Stadtpromenade. Geplant ist ein kleiner Sandstrand mit Liegestühlen und kleinen kulinarischen Angeboten. Von Strand und Promenade aus können die Besucher und Besucherinnen entspannt der Dampfboot-Parade zuschauen. Neben Unterhaltungsangebo-



ten für Kinder gibt es für alle Gäste musikalische Angebote, um gemeinsam als Familie oder mit Freunden mitten in Eberswalde an der Stadtpromenade das Leben am Wasser zu genießen.

Am Tag darauf bietet sich übrigens ein Ausflug in den Familiengarten an. Dort liegt dann der Fürstenberger Kaffekahn „CONCORDIA“ am Anleger an der Biwakwiese in der Nähe der Gaststätte Schleusenkrug. Den Abschluss der Hafentage bildet das von der KAG Finowkanal organisierte Hafenfest – wieder an der Stadtpromenade.

Amt für Stadtmarketing und Tourismus

Eberswalder Kunststücke

Teil 12 – „Schutzgöttin mit Angsttier“ von Erika Stürmer-Alex



Als ich den Krankenhausneubau zum ersten Mal sah, ist mir die dreistufige Abwärtsbewegung hin zur Seite der Autoeinfahrt aufgefallen, und meine Phantasie stellte sofort eine Figur auf die mittlere Stufe. Aber dann hatte ich zu bedenken: welche inhaltliche Funktion sollte diese Figur übernehmen? Krankenhaus ist für mich verbunden mit Gefühlen von Angst, Zweifel, Hoffnung, Trauer, Freude – um mich oder mir nahe Menschen. Da kann es hilfreich sein, wenn mich eine Helferin empfängt, eine Schutzgöttin, die auf dem Dach sitzt und entspannt mit den Beinen baumelt. Und neben ihr könnte die Verkörperung der Angst sitzen und mir helfen, meine eigene Angst zuzulassen. Und so entwickelte ich, mit Berücksichtigung der Erfordernisse der Architektur, der Besonderheiten des Standortes, der Stabilitäts- und Befestigungsanforderungen für Plastiken, die Figurengruppe „Schutzgöttin mit Angsttier“.

Von der Jury des ausgeschriebenen Wettbewerbs zur künstlerischen Gestaltung des Erweiterungsbau des Krankenhauses wurde diese Plastikgruppe zur Verwirklichung ausgewählt. Dann begann die langwierige Ausführungsphase: das Erarbeiten der plastischen Formen aus Styroporblöcken und das Einarbeiten der Architekturgegebenheiten, dann das Zersägen der Plastiken, Isolieren und Laminieren der Schnittstellen und Einfügen der Me-

tallgerüste. Dann das Zusammenfügen der Plastikteile, die Oberflächenbeschichtung mit Styroporkleber, das Laminieren mit Polyesterharz und Glasfasermatte in fünf Schichten. Dann das Schleifen der Oberfläche und das Grundieren und Bemalen mit farbigen Lacken. 1997 wurde die Figurengruppe auf die Dachbrüstung des Erweiterungsbaues gehoben und montiert. Ich wünsche mir, dass Göttin und Tier die ihnen zugedachte Funktion erfüllen: tröstend wirken und das Gemüt ein wenig aufhellend.

Biografie:

Geboren 1938 in Wriezen. 1963 Diplom der Malerei, Grafik, Baubezogene Kunst an der Hochschule für Bildende und Angewandte Kunst Berlin-Weißensee. Nach dem Diplom Arbeit als freischaffende Künstlerin in Woltersdorf bei Erkner. Seit 1967 Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR. Studienreisen in alle Ostblockländer, 1978 nach Paris, nach 1990 nach New York, London, Brasilien, Rom, Venedig. 1975 Beginn plastischer Arbeiten und Materialerprobungen mit Kunststoffen. Seit 1980 Aufträge und Ausführung farbiger Kunststoffplastiken

für Frankfurt (Oder), Eisenhüttenstadt, Eberswalde, Beeskow, Berlin u.a. Ab 1983 lebt und arbeitet die Künstlerin in Lietzen (Seelow-Land), leitet Kurse für Plastik, Collage, Malerei, Mitbegründerin des „Endmoräne – Künstlerinnen aus Brandenburg und Berlin e.V.“, Mitglied der GEDOK-Brandenburg und des BVBK. Ihre Arbeiten befinden sich in vielen Museen und in Privatbesitz.

Auszeichnungen:

1994 Ehrengast in der Villa Massimo Rom, 2001 Stipendium-Aufenthalt in Schloss Wiepersdorf, 2008 „Das andere Stipendium“ der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, 2014 Kunstpreis der Loskonstiftung, 2015 Ehrenpreis des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg für ein Lebenswerk, 2018 Katalog „Werke 1962-2018“, Lukasverlag, Herausgeber: G.Muschter und Bernd Rosner (gefördert von Ostdeutsche Sparkassenstiftung, Sparkasse MOL, Ministerium für Kultur Brandenburg, Stiftung Kunstfonds, Stiftung Neue Kultur, Kulturstiftung Haus Europa).

Erika Stürmer-Alex



Die Erstellung des „report e“ wird durch Mittel der Stadterneuerung des Bundes, des Landes Brandenburg und der Stadt Eberswalde finanziert.

Herausgeber: Stadtverwaltung Eberswalde
Baudezernat - Stadtentwicklungsamt
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde
Telefon: 03334/64-611; ISSN 1436-235X

Redaktion: Stadtentwicklungsamt Eberswalde und
Eberswalder Blitz Werbe- und Verlags GmbH
(verantwortlich Satz und Layout: Bianka Katnig)
Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde
Telefon: 03334/202010, Fax: 03334/202030
E-Mail: b.katnig@odf-tv.de

Fotos: Annette Beerbaum (S. 1), Stadt Eberswalde (S. 2, 3, 4/5, 7, 8), WHG (S. 2), INSAR Berlin (S. 2), WOCAA Berlin (S. 6), Altstadtbummel e.V. (S. 7), Stürmer-Alex (S. 8)

Auflage: 9.000. Erscheinungsweise: viermal jährlich.

Der „report e“ im Internet: www.eberswalde.de/aktuell

Druck und Vertrieb: Eberswalder Blitz
Werbe- und Verlags GmbH
Telefon: 03334/20200